

THEATER CHUR

09.01.2024

MEDIENMITTEILUNG

THEATER CHUR | «Sonnensturm»

EIN SONNENSTURM KOMMT AUF DIE BÜHNE

Das Theaterkollektiv Nucleus feiert am 17. Januar die Uraufführung von «Sonnensturm» am Theater Chur. «Sonnensturm» ist ein Theaterabend mit (Live-) Musik und Tanz, der sich mit dem lebenswichtigen, aber auch katastrophalen Potenzial der Sonne beschäftigt. Am Projekt sind unter anderem der Dramaturg Andri Perl und die Musikerin Astrid Alexandre beteiligt.

Wann trifft uns der nächste Sonnensturm? Wie entsteht er? Welche Konsequenzen hat er in einer digitalen Gesellschaft? Wo ist die nächste Beachparty? Und was hat das Weltstrahlungszentrum in Graubünden damit zu tun? Diesen und anderen Fragen geht das Theaterkollektiv Nucleus im Januar am Theater Chur nach.

Eine Reise zur Sonne

Auf einer weiten Reise befindet er sich zurzeit: der Solar Orbiter der Europäischen Weltraumorganisation ESA. Sein Ziel ist es, die Polregionen der Sonne zu erkunden und herauszufinden, wie Sonnenstürme entstehen. Nucleus begleitet den Orbiter theatralisch auf dieser bedeutenden Reise. Daraus resultiert keine bierernste Astronomie-Vorlesung, sondern eine humorvolle Hommage an Forschungsgeist und Entdeckungslust.

Kollektiv und vielschichtig

Gegründet wurde das Kollektiv Nucleus vom Autor und Dramaturg Andri Perl sowie dem Szenografen Rodrigo Cortes Guadarrama. Nucleus arbeitet nach «Kernschmelze» (Theater Chur, 2018) und «Extinction Lamento» (Postremise, 2021) zum dritten Mal in Chur. Wie bereits in den früheren Arbeiten lotet Nucleus mit «Sonnensturm» die Übergänge von Sprechtheater, installativen Arbeiten und atmosphärischem Konzert

THEATER CHUR

aus. Für die Musik ist Astrid Alexandre verantwortlich, während Daphne Karstens Kostüme mit skulpturaler Qualität designt.

Neu auch tänzerisch

Zum ersten Mal mit Nucleus arbeitet Dina Sennhauser. Die Tänzerin und Choreografin ist in der Surselva aufgewachsen und hat in Zürich und Berlin studiert. Sie bringt die notwendige Dimension der Bewegung ins Projekt und ist als Performerin auch auf der Bühne zu sehen. Ebenfalls auf der Bühne stehen die Nucleus-Mitglieder Nicolas Müller (Schauspiel/Performance), Lukas Kubik (Schauspiel/Performance) sowie Kirill Tscheluchin (Performance). Tscheluchin, der in Igis aufgewachsen ist und in Genf Bildende Kunst studiert, ist momentan mit zwei Werken in der Jahresausstellung im Bündner Kunstmuseum vertreten. Das Produktionsmanagement von «Sonnensturm» hat Roland Amrein inne. Das Projekt ist eine Koproduktion von Nucleus mit dem Theater Chur.

THEATER CHUR

BIOGRAFIEN

Rodrigo Cortes Guadarrama, Szenografie, Installationsdesign & Performance

Cortes (1978 in Mexico City, wohnt in Zürich) studiert in Guadalajara und Barcelona Architektur, in London Setdesign, macht in Tokyo am New National Theatre ein Opernpraktikum als Bühnenbildner und absolviert schliesslich in an der ZHdK einen Masterstudiengang im Bereich Bühnenbild. Cortes designt daneben Möbel und betreibt in Guadalajara eine Stuhlmanufaktur. Sein Lebensmittelpunkt ist in Zürich, wo er gelegentlich Tacos mit Heuschrecken aus seinem Food Truck serviert. Sein Masterprojekt «3 Catastrophes I Happily Survived» gewinnt neben der Auszeichnung in Taipeh auch den Jury Award als bestes Stück am Festival of International Student Theatre in Belgrad.

www.okubostudio.com

Andri Perl, Dramaturgie, Autorenarbeit

Perl (1984 in Chur, wohnt in Chur) studiert Germanistik und Kunstgeschichte an der Universität Zürich und danach an der ZHdK Dramaturgie im Masterstudium. Er ist Mitglied der Rapcrew Breitbild und Autor der Romane «Die fünfte, letzte und wichtigste Reiseregeln» (Salis Verlag, 2010) und «Die Luke» (Salis Verlag, 2013). Für die Bühne schreibt er das Stück «Notlösung» (Theater Chur, 2014) und konzipiert «Pontius Pilatus» (Theater Chur, 2017). Neben seiner künstlerischen Tätigkeit sitzt Perl für die SP im Bündner Kantonsparlament und spielt mässig beweglich Fussball in der Schweizer Schriftstellernati. 2019 erhält er den Bündner Literaturpreis. 2022 erscheint seine Erzählung «Im Berg ist ein Leuchten» (Verlag Elster & Salis).

www.andri-perl.ch

Astrid Alexandre, Komposition, Live-Musik

Alexandre (1981 in Port-au-Prince, Haiti, wohnt in Chur) wächst inmitten von Chansons, rätoromanischen Volksliedern und klassischer Musik auf. In solchen akustischen Sammelsurien fühlt sie sich auch heute noch am wohlsten und dies macht es denjenigen schwierig, die sie in eine stilistische Schublade stecken möchten.

Nebst ihrer Haupttätigkeit als Singer/Songwriterin, steht sie seit Jahren regelmässig als Theatermusikerin auf der Bühne, dies u.a. für Projekte von Giovanni Netzer, Felix Benesch, Marco Luca Castelli oder Manfred Ferrari. Sie arbeitet bei Nucleus' «Kernschmelze» und «Extinction Lamento» mit.

Im Vokaltrio La Triada (mit Corin Curschellas, Ursina Giger) beschäftigt sie sich intensiv mit dem rätoromanischen Volkslied. Alexandre ist Förderpreisträgerin der Stadt Chur (2016) und des Kantons Graubünden (2015) - im Jahr 2016 erhält sie den Werkbeitrag des Kantons.

www.astridalexandre.com

THEATER CHUR

Daphne Karstens, Kostüm- & Installationsdesign

Karstens (wohnhaft in Amsterdam) erlangt ihren BA in Szenografie an der Amsterdamer Hochschule der Künste. 2014 macht sie ihren Masterabschluss in Costume Design for Performance am London College of Fashion, University of the Arts London. Ihre Masterarbeit «Ping» kann sie ebenfalls am Stage Design Festival 2017 in Taipeh zeigen, wofür sie einen silbernen Award bekommt. In Taipeh lernt sie Cortes und Perl kennen, 2019 arbeitet sie bei «Kernschmelze» mit.

www.daphnekarstens.com

Kirill Tscheluchin, Schauspiel, Performance

*1991 Im Osten aufgewachsen (wohnt aktuell in Genf), landete Kirill früh in den kalten Regionen der Alpen, wo er seine ersten Jahre mit Eiskunstlauf und Musikmachen verbrachte. Später setzte er seine Reise in Zürich fort, um Philosophie, Literatur und Musikwissenschaft zu studieren. Er brach sein Studium ab, entdeckte das Theater und beschloss, die bisherigen Erfahrungen in einem lebendigen Medium zu vereinen. Es folgten eigene theatrale Experimente und Inszenierungen sowie Assistenzen am Schauspielhaus Zürich, Zürcher Theaterspektakel und in der freien Szene. Bei Nucleus erhielt er die Möglichkeit, sich in visuellen/performativen Ausdrucksformen weiterzuentwickeln. Er stand unter anderem im Theater Chur, in der Tonhalle Maag Zürich und an der Prager Quadriennale auf der Bühne. Als Performer von Nucleus versucht er, die Themen des Kollektivs zum Leben zu erwecken.

Kirill studiert ab 2022 Bildende Kunst in Genf. Ihn interessieren poetische Beziehungen zwischen Materie, Raum und Anthropologie. Aktuell mit zwei Werken in der Jahresausstellung im Bündner Kunstmuseum vertreten.

Nicolas Müller, Schauspiel, Performance

*1978 (wohnt in Fribourg), absolvierte zunächst eine Vorausbildung in Schauspiel am Conservatoire de Musique de Fribourg. Es folgte der Bachelor in Schauspiel am Institut National Supérieur des Arts du Spectacle (Insas) in Bruxelles, und anschließend der Master an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Vielseitig, fleissig und an vielen verschiedenen Theaterformen interessiert, ausgestattet mit belgischer Leichtigkeit und gleichzeitig mit Schweizer Präzision, hat er schon u.a. mit Heike Goetze (2015), Denis Maillefer (2018) und Joël Pommerat (2018) gearbeitet. Besonders wichtig waren für ihn die Erfahrungen mit «The Song of the Goat Company» in Polen und die Arbeit als Autor, Regisseur und Performer in Connecting Spaces Hong-Kong mit verschiedenen Performances (chaos priest, the net[t], ... (2017).

Nicolas Müller arbeitet regelmässig zwischen Deutschland, Schweiz, Frankreich und Belgien. Zwischen Sprache und Theaterform verwandelt er sich, stets mit der Frage, wie man heute Theater macht.

THEATER CHUR

Lukas Kubik, Schauspiel, Performance

*1983 (wohnt in Zürich), Schauspielstudium an der ZHdK mit Abschluss 2008.

Gründungsmitglied der freien Gruppe Glück, die im Sommer 2016 ihr zweites Projekt «Autokino» in Zusammenarbeit mit der Kaserne Basel realisierte. Theaterengagements und Gastspiele u.a. am Theater Basel, Schauspielhaus Zürich, Gessnerallee Zürich, Opernhaus Zürich, Vorstadttheater Basel, TdJW Leipzig, Theater Chur, Theater der Künste, Theater Stadelhofen, Tojo Theater Bern, Südpol Luzern, Kleintheater Luzern. Auftritte in Film und Fernsehen u.a. in «Tatort – Freitag» in der Regie von Sabine Boss, «Einspruch 6» von Rolando Colla und «Mary – Queen of Scots» von Thomas Imbach, «Roiber und Poli» von Patrick Karpiczenko. Ausserdem ist Kubik Sprecher an der SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte) sowie in Hörspielen des SRF.

www.lukaskubik.com

Dina Sennhauser, Tanz, Performance, Choreografie

*1994 in der Surselva, absolvierte ich ein EFZ als Pharmazeutisch-technische Assistentin, einen BA an der Höheren Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz in Zürich und Master Choreographie am Hochschulübergreifenden Zentrum für Tanz (HZT) Berlin. Während meines MA-Studiums entwickelte ich Arbeiten für die Potsdamer Tanztage, das Bauhaus Dessau und die Floating University Berlin und besuchte den Iran im Rahmen eines vom Goethe-Institut und dem HZT unterstützten Künstleraustausches.

Seit Sommer 2020 bin ich zurück in der Schweiz und leite das Format TRYOUT! SiteSpecific der Tanzlobby Zürich und das Format Movement Practice der Zentralwäscherei Zürich. Ich gewann den Wettbewerb für professionelles kulturschaffen Graubünden 2021 und realisierte ein choreografiertes Konzert in der Klosterkirche Disentis mit meinem Grossvater, dem Organisten Rudolf Meyer. Als Teil des festen Teams von Kulturerbe, Tanz! bin ich seit 2022 für die Leitung und Gruppenkoordination aller Tänzerinnen und Tänzer verantwortlich. Seit drei Jahren bin ich Teil des Netzwerks Klima/Krise/Klitoris in Berlin und wir arbeiten jedes Jahr an mehreren Performances, Ausstellungen und Screenings. Im Moment arbeite ich auch mit 4 Freunden an einer Landmaschinen-Performance «Ei vegnan a secalmar» in Graubünden.

www.dinasennhauser.com

Roland Amrein, Produktionsleitung, Diffusion

*1980, lebt seit 2016 in Chur. Arbeitete nach der Ausbildung zum Gebäudetechnikplaner Heizung EFZ mit Technischer Berufsmatur sechs Jahre als Soziokultureller Animator im Jugendkulturzentrum i45, Zug. Lehrgang Projektmanagement an der EB Zürich. Certified Project Management Associate IPMA. Projektleiter bei Humbert Partner AG, Bern. 2012 schloss er den Studiengang HF Medienmanagement, Medienwirtschaft (Visuelle Kommunikation) an der Schule für Gestaltung in Bern ab.

THEATER CHUR

Seit 2007 als Produktionsleiter, Tourmanager und Bühneninspizient im freien Theater national (Schlachthaus Theater Bern, Gessnerallee Zürich, Theater Chur, Fabriktheater Zürich, Tuchlaube Theater Aarau, Neumarkt Theater, Zürich, u.a.) und international (Sophiensaele Berlin, LOFFT in Leipzig, M1 Fringe Festival in Singapur, Hangzhou Contemporary Theater Festival, China u.a.) tätig.

Unterwegs mit Ensembles wie Theater Club 111, Bern, PENG! Palast, Bern, Gubcompany, Zürich, Jurczok 1001, Zürich, «ALICE» mit Steff la Cheffe, Chiquet und Fröhlich und seit 2017 Vorstandsmitglied und Produktionsleiter der Freilichtspiele Chur – FRECH. Mit dem Kollektiv Kollaborateure als Projektverantwortlicher und Tourmanager von «GOTT» unterwegs.

Seit 4 Jahren Schulkoordinator/-beauftragter vom Theater Chur.

BISHERIGE PRODUKTIONEN VON NUCLEUS

«Extinction Lamento»

Diese Produktion ist ein bildstarkes musikalisches Erlebnis mit Performance-Elementen. Es widmet sich einerseits dem sogenannten sechsten Massenaussterben: dem aussergewöhnlichen, drastischen Verlust vieler Populationen und Arten von Flora und Fauna der Gegenwart. Andererseits thematisiert «Extinction Lamento» das Verschwinden der globalen Sprachenvielfalt.

«Kernschmelze»

Am 19. Januar 1969 versagt tief unter dem Waadtländer Dorf Lucens die Kühlung des ersten und einzigen Schweizer Versuchsatomkraftwerks. Nach einer Folge von Explosionen kommt es zur Kernschmelze. Wenn auch keine Opfer zu beklagen sind und kaum Radioaktivität an die Oberfläche dringt, ist dieses Ereignis einer der gravierendsten Unfälle der zivilen Nukleartechnologie weltweit. Dennoch ist es beinahe in Vergessenheit geraten. «Kernschmelze» macht sich auf die Spurensuche nach der poetischen Kraft hinter diesem Stück Technologiegeschichte. Nach der Hoffnung auf ein neues Zeitalter, nach der Hybris der Schweizer Ingenieure. Eine klare Erzählstruktur stützt dabei lustvolle Experimente mit Installationen, Sound und Performance.

«3 Catastrophes I Happily Survived»

Wenn einer in seinem Leben schon drei Katastrophen überlebt hat, dann hat er was zu erzählen.

THEATER CHUR

CREDITS

Szenografie, Installationsdesign & Performance: Rodrigo Cortes Guadarrama /
Dramaturgie: Andri Perl / Musik: Astrid Alexandre / Kostüm- & Installationsdesign:
Daphne Karstens / Schauspiel & Performance: Lukas Kubik, Nicolas Müller, Kirill
Tscheluchin / Tanz, Performance & Choreografie: Dina Sennhauser /
Produktionsmanagement: Roland Amrein

« Sonnensturm »

Mi, 17. Januar 2024, 19.30 Uhr, URAUFFÜHRUNG

Do, 18. Januar 2024, 14.15 Uhr

Fr, 19. Januar 2024, 19.30 Uhr

Sa, 20. Januar 2024, 19.30 Uhr

Dauer: **75 Minuten** / Sprache: **Deutsch** / Alter: **ab 14 Jahre**

THEATER CHUR

KONTAKT

Nanuschka Boleki

Kommunikation

T +41 81 254 12 93

kommunikation@theaterchur.ch

Theater Chur

Kauffmannstrasse 6

CH-7000 Chur

T +41 (0)81 252 25 03

www.theaterchur.ch

www.facebook.com/theaterchur

www.instagram.com/theaterchur

Vorverkaufsstellen für Tickets und Abos:

Kasse Theater Chur

Montag bis Freitag: 17.00–19.00 Uhr

T +41 81 252 66 44

kasse@theaterchur.ch

Chur Tourismus

Bahnhofstrasse 32

Montag bis Freitag: 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 17.00 Uhr

Sonntag und Feiertage: geschlossen